

Lonsee beendet Saison mit Sieg

In einem für beide Mannschaften bedeutungslosem Spiel besiegte der schon feststehende Meister EKC Lonsee den TSV Blaustein mit 5464 : 5371 Holz. Während der TSV Blaustein sein Saisonziel Klassenerhalt knapp erreichte, übertraf die Saison der Lonseer alle Erwartungen. Als Aufsteiger mit dem Ziel Klassenerhalt gestartet, spielten sich die Lonseer in einen wahren Rausch. Mit 32 : 4 Punkten können sie auf eine überragende Saison zurückblicken, blieben zuhause unbesiegt und beherrschten die Liga eindeutig. Selbst die beiden Spiele gegen den Tabellenzweiten konnten gewonnen werden.

Für Lonsee starteten Daniel Hess (901) und Andreas Merz (897). Trotz durchwachsener Leistungen konnten sie gegen Milan Brajkovic (882) und Jochen Seitz (886) 30 Holz gut machen. Das Mittelpaar stand dann ganz im Zeichen des Blausteiners Ralf Blaich. Mit überragenden 983 Holz konnte er zusammen mit Benjamin Ferigutti (888) gegen Harald Bührle (938) und Denis Annasensl (895) den Rückstand in eine knappe Führung von 8 Holz drehen. Doch das Lonseer Schlusspaar Andreas Ihle (922) und Steffen Fälchle (911) machten die Blausteiner Hoffnungen auf einen Überraschungserfolg schnell zunichte, vor allem nachdem sowohl Jochen Zimmermann (430) wie auch der eingewechselte Ewald Wolf (422) nicht zu ihrem Spiel fanden.

Für Lonsee spielten: Daniel Hess 901, Andreas Merz 897, Denis Annasensl 895, Harald Bührle 938, Andreas Ihle 922, Steffen Fälchle 911.

Für Blaustein spielten: Milan Brajkovic 882, Jochen Seitz 886, Ralf Blaich 983, Benjamin Ferigutti 888, Michael Ferigutti 880, Jochen Zimmermann 430, Ewald Wolf 422.

Lonseer Damen mit einer Niederlage beim Meister

Beim Meister und Aufsteiger DKC Vollkugel Ettlingen verkauften sich die Damen des EKC Lonsee teuer und verloren nach gutem Spiel nur knapp mit 2718 : 2692 Holz. Trotz der Niederlage können die Lonseer Damen mit der Saison zufrieden sein, schafften sie doch nach dem unerwarteten Aufstieg in die 2. Bundesliga West den Klassenerhalt relativ locker.

Lydia Reh mit sehr guten 476 Holz und Conny Hiller (449) begannen sehr gut, jedoch waren die Gastgeberinnen noch einen Tick besser und gingen so mit 26 Holz in Führung. Im Mitteldurchgang konnten dann Linda Neugum (433) und Cornelia Scheel (445) mit ebenfalls guten Leistungen den Rückstand bis auf 5 Holz verkürzen. Der Schlussthrough wurde dann zu Beginn von den Gastgeberinnen dominiert. Dann kämpften sich Andrea Benz (448) und Kerstin Bierbaumer (441) zurück ins Spiel, jedoch reichte es nicht, um für die Überraschung des Spieltages zu sorgen.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 476, Conny Hiller 449, Linda Neugum 433, Cornelia Scheel 445, Andrea Benz 448, Kerstin Bierbaumer 441.

Auch im letzten Auswärtsspiel gelang den Damen des ESC Ulm kein Sieg. Bei Blau Weiß Sandhausen unterlagen sie nach spannendem Spiel mit 2697 : 2676 Holz. Damit fehlen den Ulmer Damen vier Punkte zum ersehnten Aufstieg.

Gabi Schilder (442) und Stefanie Lettner (442) mussten 11 Holz abgeben. Im Mitteldurchgang konnte dann Sabrina Krautsieder mit 462 Holz glänzen und verringerte zusammen mit Andrea Ruß (448) den Rückstand bis auf 5 Holz. Im Schlussthrough kämpften sich Stefanie Wolfsteiner (439) und Anja Fäßler (443) sogar kurzzeitig in Führung, mussten sich dann aber doch noch geschlagen geben.

Für den ESC Ulm spielten: Gabi Schilder 442, Stefanie Lettner 432, Sabrina Krautsieder 462, Andrea Ruß 458, Stefanie Wolfsteiner 439, Anja Fäßler 443.

Durch einen überzeugenden 2581 : 2374 Holz Heimerfolg über den KC Schrezheim retteten sich die Damen des SV Weidenstetten zumindest in ein evtl. Entscheidungsspiel um den Abstieg gegen den SKV Brackenheim. Dieses Entscheidungsspiel wird dann notwendig, wenn der Meister Sigmaringen bei den Aufstiegsspielen den Aufstieg in die 3. Liga nicht schafft.

Annelen Bosch (460) und Pia Wehling (389) sorgten gleich für eine beruhigende Führung von 80 Holz. Diesen Vorsprung bauten dann Helga Mahler (433) und Jennifer Habison (399) sogar noch auf 136 Holz aus. Im Schlussthrough ließ dann Sonja Buchholz mit

überragenden 475 Holz zusammen mit Bettina Seibold (425) keinen Zweifel am Weidenstetter Erfolg aufkommen.

Für Weidenstetten spielten: Pia Wehling 389 Annelen Bosch 460, Helga Mahler 433, Jennifer Habison 399, Bettina Seibold 425, Sonja Buchholz 475.

Neu-Ulmer Damen schaffen den direkten Wiederaufstieg!

Zu Beginn der Rückrunde schien der Wiederaufstieg schon verspielt, als die Neu-Ulmer Damen sechs Punkte Rückstand auf den Tabellenführer hatte. Doch mit einem fulminanten Endspurt retteten sich die Damen des KV Neu-Ulm in ein echtes Endspiel gegen den KV Gammelshausen. Doch diese Hürde war schwer zu nehmen. Zum einen sind die Gammelshauser Damen extrem heimstark und zum anderen spielen sie auf für die Neu-Ulmer Damen ungewohnten Plattenbahnen. Doch mit enormen Kampfgeist meisterten die Damen des KV Neu-Ulm diese Hürde und gewannen knapp mit 2546 : 2568 Holz, stehen damit als Meister fest und kehren nach nur einem Jahr wieder in die Verbandsliga zurück.

Britta Binder begann gewohnt stark und kam auf 454 Holz. Mit Carmen Rösch (389) fand die Plattenbahn ihr erstes Opfer und so stand ein Rückstand von 19 Holz. Auch das Mittelpaar mit Anita Hartmann (411) und Ingrid Korzer (400) hatten ihre Probleme mit der Bahn, jedoch konnten auch die Gastgeberinnen nicht überzeugen und so wuchs der Rückstand nur auf 21 Holz. Nun waren gute Nerven angesagt, da bei einem Sieg der Heimmannschaft und einer gleichzeitigen Niederlage des Tabellenzweiten auch noch die Gammelshauser Damen eine Aufstiegschance hatten. Diese Nerven hatten die Neu-Ulmer Damen. Routinier Christa Grüger glänzte mit der Tagesbestleistung (472) und Jounqster Julia Pscheidl (442) zeigte eine für ihr Alter bemerkenswerte Abgeklärtheit und sorgten so für überschwänglichen Jubel im Neu-Ulmer Lager.

Für Neu-Ulm spielten: Britta Binder 454, Carmen Rösch 389, Ingrid Korzer 400, Anita Hartmann 411, Julia Pscheidl 442, Christa Grüger 472.

Keine Chance hatten die Herren des KV Neu-Ulm bei der 5734 : 5658 Holz Niederlage beim ESV Ravensburg III: Bei den Gastgebern, die noch gegen Abstieg spielten, machte der

Einsatz eines Bundesligaspielers, der nach einer Verletzungspause in der 3. Mannschaft eingesetzt werden durfte, mit 1023 Holz den Unterschied.

Torsten Taubert (915) hatte das zweifelhafte Vergnügen gegen den Ravensburger Bundesligaspieler anzutreten. Da auch Roland Walter (963) trotz gutem Spiel einige Holz abgeben musste, stand ein Rückstand von 128 Holz. Diesen Rückstand konnten Rolf Bötticher (960) und Jürgen Binder (938) mit guten Leistungen auf 77 Holz reduzieren. Im Schlussthroughgang versuchten dann Stefan Ruß (939) und Stefan Hatzelmann (943) alles, konnten jedoch dem Spiel keine Wendung mehr geben.

Für Neu-Ulm spielten: Torsten Taubert 915, Roland Walter 963, Rolf Bötticher 960, Jürgen Binder 938, Stefan Ruß 939, Stefan Hatzelmann 943.

Die Herren des ESC Ulm konnten ihr letztes Spiel der Saison deutlich mit 5779 : 5561 Holz gegen den TSV Niederstotzingen gewinnen. Damit landen die ESC Herren wie auch die Herren des KV Neu-Ulm mit 16. 20 Holz im Mittelfeld der Liga.

Nediljko Mrden (977) und Willi Krautsieder (936) mussten sich noch einer starker Gegenwehr der Gäste erwehren und konnten nur 27 Holz gut machen. Die Entscheidung dann im Mitteldurchgang. Jan Bentner (935) und Udo Grathwohl mit sehr guten 993 Holz spielten ihre Gegner in Grund und Boden und bauten so den Vorsprung auf 183 Holz aus. Im Schlussthroughgang zeigten dann Boris Avsec (953) und Holger Traber (985) zum Saisonabschluss auch noch sehr gute Leistungen.

Für den ESC spielten: Nediljko Mrden 977, Willi Krautsieder 936, Jan Bentner 935, Udo Grathwohl 993, Boris Avsec 953, Holger Traber 985.